

4. Bibliographie der Schriften

Hrn. M. August Hermann Franckens S.S. Theol. Prof. Publ. & P. Glauch. Außerlesene kleine Schrifften Anweissende Wie ein Gottgelassener Christ Andächtig ...

Francke, August Hermann

Frankfurt, Leipzig, [1702]

Das II. Register/ der fürnehmsten Sachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Das II. Register/ der fürnehmsten Sachen.

A.

Alas / ob Christus demselben im Stande seiner
Erhöhung könne verglichen werden. 37.

Abend / was essen / daß an demselben der Haupte
Herr den Lohn auszutheilen befohlen. 109.

Absagen sol allem / der zum ewigen Leben gelang
gen wil 93. 94.

Absolutum decretum kan nicht behauptet werden
185.

Abtheilung der Capittel und Verse in der Bibel
ist wunderbarlich 198. seqq. der Cap. II. Vers.
hat viel Irthümer verursacht 198.

Adam wird von Luca nicht Gottes Sohn ge-
nannt 210. 211.

Aeternum wird hin und wieder in der H. Schrift
nicht für die künfftige ewige Zeit genommen
202.

Alle heist nicht allerley 174. seqq.

Allein

Allein findet sich Rom. III. nicht in Grund-Text
216. heißt nicht so viel / als ohne nur 217.

Analogia fidei ist bey vielen ein falsch erdichtetes
axioma 155. seqq. was dadurch eigentlich zu
verstehen 157.

Ananus ein Hoher-Priester zu Jerusalem 43. erzeu-
get das Volck wieder die Zeloter. 44.

Anipias wird unerhörter Sache gerödet 44.

Antipodes 196.

Απείθεια und

Απειρία sind Ursach / daß man nicht zur Ruhe
Gottes gelangen kann 142.

Augustus, dessen Schakung. 27.

Aus/ die particula ist wohl zu mercken 136.

B

Belagerung Jerusalems/ ob sie sey der Greuel
der Verwüstung 40. 41.

Bemeisterung etlicher Wörter / so im Grie-
chischen viel deutlicher stehen 206.

Beschneidung / dessen Gesets. 68. sol gesche-
hen am 8. Tage 68. Christi / ist am 8. Tage
vollbracht 68.

Blut Christi / ein Mittel unser Reinigung / 15.
D. 4 macht

macht uns zu Leuten die in seinen Geboten wandeln können 15.

Buchstab / ein einiger verdunkelt oft die ganze Sache 113.

C.

Caligula Bildniß im Tempel aufgerichtet / sol seyn der Greuel der Verwüstung 40.

Cameel / ob dadurch ein vierfüßig Thier oder Schiff/Seil verstanden werde 96. seqq.

Cerintus ein greulicher Ketzer 73.

Cestius leidet eine grosse Niedertage/ 42. hebet die Belagerung auf/ 42. fertiget einige ab an Vespasianum 43.

Christus wird im Stande seiner Erniedrigung verglichen einen Lämmlein / Hindin/ Wurm und ehren Schlangen / 31. 37. im Stande seiner Erhöhung aber einen Löwen/ einen Lamm das 7. Hörner und 7. Augen hat / das seine Gläubigen leitet zum lebendigen Wasser Brunnen 37. Ob ihn lieb haben/ besser den alles wissen 187. seqq. Wie er 3. Tage und 3. Nächte im Grabe gewesen 194. seqq.

Comparativus ὡς αὐτὸν wird bey den griechischen Scribenten oft ausgelassen 4. wird nur verstanden ob gleich Superlativus da stehet 27.

Creatur / alle so sich sehnet und ängstiget / wer darunter begriffen 58.

Cyre.

Cyrenius ist 12. Jahr nach Christi Geburt erstlich
Land-Pfeger geworden 27.

D

Denarius der Groschen / ist der Messias 107. 109.

Deutlich / das deutlichere muß nicht mit einem
undeutlicherem Wort erkläret werden 20.

Dieb / mit dem wird verglichen der Tag des
Herrn 37.

Dolmetscher / ob ihre Kühnheit zu billigen /
da sie in Übersetzung der Schrift etwas verän-
dert oder hineingerücket? 213. 214. seqq.

E

Εἰ μὴ ohne nur / heist nicht so viel / als allein
217.

Ebion ein greulicher Ketzer 73.

Eleazar empbret sich wieder Johannem 48.

Ellipsis ist in der griechischen Sprache sehr gemein
3. in der teutschen Sprache geschiehet sie selten
3.

Engel sind unterworffen dem eiteln Menschen /
59. Wissen nicht den Tag der Offenbarung
der Kinder Gottes / 59. hoffen daß ihr Dienst
der Eitelkeit zu Ende kommen sol. 58.

Επιστολ. hat wunderliche Erklärungen verur-
sacht 120. seqq. ist in der ersten Kirchen nicht
für täglich genommen 120. ob es Super-
substantialis zugeben? 120. 121. Ob Christus
dadurch bedeutet werde? 123. ob es succe-
dens, sequens zu übersetzen? 124. wovon
es her deriviret werde? 127. deutet an solches
Brod welches unser ganzes Wesen erhält
127.

Erklärung so die H. Männer Gottes machen
sind mit Fleiß zu beherzigen 20.

Erneuerung des H. Geistes ist ein Mittel un-
serer Seligkeit 221.

Erwehlen / welche es sind / so Gott erweh-
let 17.

Es-Bette nach Orientalischer Völcker Ge-
brauch 77.

F

Fahren-Kraut Saame ist so klein / daß man
ihn mit blossen Augen nicht einmahl erkennen
oder sehen kan 28.

Fleischlich / die da fleischlich sind / die sind fleisch-
lich gesinnet / ist nicht simpliciter wahr 18.
nach dem Fleische seyn ist deutlicher / als fleisch-
lich seyn 18. 19. fleischlich seyn / ist bisweilen so
viel /

viel / als nach den Fleische wandeln 19.

Flucht davon sollen sich die Jüden nichts abhalten lassen 50. Kommt den Schwangern sehr saur an 50. ist beschwerlich im Winter oder am Sabbath 50.

Folgen Jesu 100. in der Widgeburth 100.
Friede zu Gott 21.

G

Geist / daß Heilige wahrer Gott sey / wird recht demonstriret aus Act. V. 4. p. 169. der Heilige ist ein ewiger Geist 207.

Gerecht / der aus dem Glauben / lebet 5.

Gerechtigkeit Gottes / sol mit der Gerechtigkeit des Glaubens nicht confundiret werden 214 des Glaubens / worinnen sie bestehe 215 Gottes / was sie sey 215 Gottes / recht nach der H. Schrift erforschet / hebet alle Zwißigkeit auf 216 des Glaubens / sol man nicht weiter ausdehnen / als sie sich erstrecket 224.

Gericht / ein lästerlich hat Gott nicht gesprochen 177.

Gesetz / wird verglichen mit einem Ehe-Mann 114 Verbindung ans Gesetz ist nicht ewig 115 wie es lebet? 116 ob es gestorben? 117 demselben getödtet seyn 118.

Ge-

Gesetz-Lehrer sind nicht so wichtig / Jesu das
Maul zu stopffen 10.

Gewalt thun am Himmel-Reich 164 thun die
Schrift-Gelehrten und Pharisäer der Kir-
chen 168

Glaube ergreift die Mittel zur Seeligkeit 218.
seqq. ist nicht das einzige Mittel der Seligkeit
223

Gnade des Geistes Christi ein Mittel unser
Seel 221

Gottes-Dienst der verdorbene Jüdische ob da-
durch der Greuel der Verwüstung gemeinet
werde? 40.

Greuel der Verwüstung / 30 was dadurch ver-
standen werde? 40. 45. 47. 49.

H

Halsstarrige wer sie sind 5 haben ein trostloses
und unruhiges Herz 5

Harren / das ängstliche der Creatur / 54 was
dadurch die Postillanten verstehen / 55. 56 wie
es eigentlich zu erklären sey 57 hat sich fort nach
dem Fall Adams angefangen 57 von wem es
können gesagt werden 58

Hassen heißt bisweilen in der H. Schrift je-
mand weniger lieben / als einen andern 185.

Hauß

Hauß-Herr des Weinberges wer er sey 106.

Heu wenn das Fleisch also genennet wird / wie
es zuverstehen 181.

Himmel-Reich leidet Gewalt 164.

Hindin / einer frühgesagten wird Christus verglichen 31. 37.

Hinterkommen ist der formalis conceptus
des folgen 191.

Hunde ob sie ein Mitttleiden mit Lazaro gehabt
186. ihr lecken vermehret die Noth Lazari
186.

3

Jesus von ihm kan man nicht sagen / daß er
habe können unsinnig werden 9.

Johannes aus Giscala kömt nach Jerusalem/
43. wil die Ober-Herrschaft haben / 46. ein
Anführer der Zeloter 47. bekömt einen zwies-
fachen Feind 48. der Evangelist hat sein Evans-
gelium wider die Kezeren Ebions und Corin-
thi geschrieben 73. der Täufer ist der grösste
unter allen / so von Weibern geböhren / 159.
seqq. ist der vornehmste in der Kirchen 167.

Judas Ischarioth hat das Nachtmahl des
Herrn nicht genossen 73. 86. da er schon hin-
aus

aus gegangen/hat Christus erstlich das Nachtmahl eingesehet 84.

Juden denen hält Jesus ihren verstockten und ungläubigen Sinn vor 15.

Jüdische Volk wird verglichen mit einem Ehe-Weibe 114.

R.

Keltertreter wird Christus verglichen 31.

Reher / alle beruffen sich auf die Heil. Schrift 155.

Kinder Gottes sind / so an Christi Nahmen glauben 26. sind Erben mit Bedinge 56.

Kleineste im Himmelreich wil man auf Christum deuten 163.

Klügeley ertlicher Wörter / so im griechischen viel deutlicher stehen 206.

Kraft Gottes / durch die werden wir bewahret 17.

L.

Lamm obs von Anfang der Welt erwürget 184.

Lämmlein wird Christus verglichen 31. 37.

Leben / wer das ewige haben wil / muß alles verlassen und Christo folgen 98.

Leib

Leib ein seligter 107. seqq. ein geistiger 107. seq.

Licht das warhafftige so alle Menschen erleuch-
tet/ ist Christus 26.

Liebe Gottes ist eine universal Liebe 26. doch
mit Bedinge 26.

107. & bedeutet den Sohn Gottes 130. 131.
heißt auch bisweilen das geschriebene Wort
Gottes 132. seqq. 143.

M.

H. Männer Gottes machen keine confusim
der Particulen 20.

Maul stopffen/ haben die Pharisäer Christo
nicht gekont 19.

Messias einen Weltlichen bilden sich die Juden ein
51. 104. 111.

Meyran-Saamen kleiner als Senff 28.

Mittler des N. T. dessen Anordnung muß man
folgen 223.

Mohn-Saamen kleiner als Senff 28.

Morgen daß an demselben der Hausherr aus-
gegangen/ was dadurch zu verstehen? 106.

Murrende wegen des ausgetheilten Groschens
111. denen wird der Groschen/ d. i. Christus/
nochmahls angeboten 112.

Müßig/

Müßig/ die Müßige im Weinberg wie sie seyn
107. müßigstehende im die eilffte Stunde 108.

N.

Namen/ Christus leget etlichen Jüngern andere Namen bey. 9.

Nero der Bluthund 64.

Novum Testamentum Graecum, das Straßburgische
179. Baselsche/ *ibid.* Zürichsche/ *ibid.* das zu
Aurelia Allobrogum gedruckte/ *ibid.*

O.

ὁ, ἡ, ὅ, diese particulae fragen zum vfftern 6.
seqq.

P.

Particula sol in der Übersetzung nicht ausgelassen/
oder ihre rechte Bedeutung hindangeset wer-
den 15. Exempel da eine particula muß sup-
pliret werden/ sind unzählig viel im N. T. 23.

Participia hat die Griechische Sprach vor andern
viel 22. der Griechen/ müssen in der Überset-
zung durch eine Circumscription vermittelt
etlicher particulen gegeben werden 22.

Pascha 76. 77. 81.

Pella eine Stadt 41.

Petrus sol Autor des Evangelii Marci seyn 66.

Phan.

Phanniam einen Unerfahrenen erwählen die Zeloter
zum Hohenpriester 44.

Phariseer scheint nur gerechtfertiget worden zu
seyn / 4. sind nicht so witzig Jesu das Maul zu
stopffen / 10. thun der Kirchen Gewalt 168.

Prüfen sollen sich die zum Nachtmahl gehen
wollen.

Pluralis obs recht daß man den *Pluralem* übersehe/
wann im Griechischen der *Singularis* 204.

R.

Rechtfertigung vor Gott / davon hatten die
Phariseer unrechte Meinung 103.

Reicher / die so ihr Vertrauen auf den Reich-
thum setzen / sind in Gefahr der Seligkeit 95.
97. kan von Gott bekehret werden 98.

Reichthum ist betrieglich 94. ist an sich selbst
nicht verdammlich 95.

Ruhe der Seelen / wird nicht durch das blosse
Anhören des Worts Gottes zurwege gebracht
139. was für eine Paulus ad Heb. verstehe 139.
seqq.

S.

Saame ist das Wort Gottes 113.

R

Sae

Säemann ist Christus 113.

Schaffner oder **Verwalter** ist Johannes 108.

Schätzung des Kaisers Augusti 27. ist geschehen eher / als Cyrenius Land-Pfeger in Syrien ward 28.

Schibboleth ist heraus gegeben von Jean d'Espagne 31.

Schlang / ob sie könne ein Vorbild Christi seyn 31. seqq. Jean d'Espagne Meinung davon ibid. feurige sendet Gott zur Straffe unter das Volck 34. durch dieselben prüffet Gott der Israeliten Gehorsam und Glauben ibid. die von Mose aufgerichtete ist ein antidoton wider die giftige Schlangen 35. die ehre ist ein Vorbild Jesu ibid.

Schmähen / wer im Nahmen Christi geschmähet wird ist selig 17.

Schuldig seyn an dem Leib und Blut des Herren / was es heiße 72.

Schweren wie man nicht sol 60. seqq. sol man nicht falsch ibid. beyim Himmel / Erd / Jerusalem / Haupt / u. d. g. ist bey Gott schweren ibid.

Seligkeit wodurch sie erlanget wird 219. seqq. zu dessen Erlangung wird nicht alleine der Glaube erfordert 220.

Senff

Senffstorn obs das kleinste sey unter den Saamen / 28. 29. schaffet nicht so grossen Nutzen / als Kohl- Kräuter 29. wie es grösser wachse / als der Kohl 29.

Simon des Gioræ Sohn trachtet nach der Oberherrschafft / 43. greiffet Judæam und Idumæam an / ibid. bringet eine grosse Mannschafft auf / 46. hat ihm ganz Idumæam unterworfen / 47. belagert Jerusalem / ibid. wird eingelassen / ibid. streitet mit Johanne der Zeloter Anführer ibid.

Singularis obs recht daß man den Singularem übersehe / da doch im Griechischen der Pluralis
201.

Sinn / von Christo kan man nicht sagen / er werde von Sinnen kommen 9.

Stunde / Jesus Hilffs- Stunde 64. Jesus Stunde weg zugehen 65. die dritte / da der Herr des Weinberges ausgegangen / welche Zeit es sey / 107. die sechste und neunnde ibid. die eilffte Stunde 108.

Sünde / wie dieselbe / also ist auch die Gnaden-Gabe 7. kan durch Sünde nicht verdammet werden / 11. so wieder den Willen geschieht / verdammet nicht 12. warum sie nicht verdammet ibid. aus Schwachheit ist vor Gott eben wohl Sünde 13. um derselben ist Christus gesand ibid.

N 2

Super-

Superlativus, an statt dessen / wenn er gesetzt / ver-
stehen die Griechen nur den *Comparativum*

27.

T
Taufen die Jünger Actor. xix. sind nicht zwey
mahl getauft 147.

Geowveusia wird bewiesen 4.

Testament / mit den Leuten des N. Testaments
hats eine andere Verwandniß / als mit den Leu-
ten des N. Testaments 222.

Theilhaftigkeit der göttlichen Natur 190.

B

Vereinbahrung Christi mit uns geschieht in
der Tauffe und Nachtmahl 21.

Verlassen sol man alles um Jesu Willen / so
wird man reiche Belohnung haben 102.

Vernunft gefangen nehmen unter dem Gehor-
sam Christi / was es sey 190.

Vespasianus, Flavius schicket seinen Sohn Titum
nach Alexandriam 60000. Mann zu werben /
43. wil Jerusalem belagern / 46. schiebet den
Krieg auf / 46. Titus, ob die Fahnen / so er im
Tempel gebracht / den Greuel der Verwü-
stung bedeuten / 40. Titus erobert Jorapu-
tam,

tam, 43. nimmt Josephum gefangen / ibid.
macht mit Johanne zu Giscala Friede ibid.
rück Anno 70. vor Jerusalem 49.

Viel / wer durch die viele Luca 1. verstanden wer-
den 65. 67. wer dadurch nicht verstanden wer-
de 66.

Unwürdige empfahen den Leib und Blut Chri-
sti in Nachtmahl 71.

W

Waschen / warum Christus selbst seinen Jün-
gern die Füße gewaschen 79. seqq.

Weinberg ist die Jüdische Kirche 105. 106. des-
sen Hauß-Herr ist der Herr der Herrscharen
106.

Wercke des Gesetzes / bringen nicht die Gerech-
tigkeit 225. Mit dem Glauben verknüpft / ob
sie die Seligkeit zu wege bringen? 226. des
Gesetzes / sind zu unterscheiden von guten Wer-
cken / 228. seqq. ob sie nöthig zur Seligkeit?
228. des Gesetzes / was es für welche seyn /
229. des Gesetzes / beunruhigen das Gewis-
sen / ibid. der guten Wercke Summa 230.
gute verdienen nicht die ewige Seligkeit / 232.
gute rühren nicht her aus natürlichen Kräften /
ibid.

Wesen der Welt/ so vergehet / handelt nicht von
Untergange 63.

Wiedergeburch/ derselben rechtes Mittel/ 135
wird Gott selbst zugeschrieben / ibid. ihre
unmittelbare Ursach / 136. ist ein Mittel der
Seligkeit 220.

Wort Gottes / obs das nächste und einzige
Mittel der Wiedergeburch? 132. ob es sey ein
Richter der Gedanken 137. ist ein zweyschnei-
dig Schwert 145.

Wurm wird Christus verglichen

3

Zacharias Barachias Sohn / 150. obs der/ so auf
Befehl des Königs Joas getödtet 150. segg.
oder der/ dessen Weissagung wir haben ibid.

Zeloter Empörung / 43. wer sie sind/ 44. wie
geln die Idumeer auf/ 45. wüten grausam /
ibid. unter ihnen selbst entsteht Uneinigkeit
ibid.

Zöllner ist gerechtfertiget worden 4.

Zukunft / Christi das Jüdische Volk heim-
zusuchen ist eine Straff-Zukunft 39. Straff-
Zukunft über die Juden ist nicht sichtbar 52.

Zusammenhang eines Textes vermag viel
174.

Das